Der Humorist.

Im e Schoh.

Mister Drucker! Wie ich do kerzlich im Schoh war zu Philadelphih ab ich wilde Säu, Munkies, Bäre, Elefante, Hanswerscht un noch meh so Okjokrozium Stofft gesehne un hab ah dervor bezahlt. Aber ich hab ah Gethiers gesehne, wu nit zum Schoh gehört un vun sellem möcht ich do verhandle.

Ich hab Kerls gesehne, die sen dir a pahr Johr for die „Staatszeitung" schuldig. Selle hätte schuhr besser erst dich bezahlt.

Ich hab seller Mann gesehne, wu alsfort sei Nochbere nunner rennt for sich selber a große Name zu mache.

Ich hab sell Mädel gesehne wu am letzte Institut a Bossel hot ufgeschnallt gehat, wie a junger bloh Berg.

Ich hab seller republikanisch Busch-Lawyer gesehne, wu schun zwanzig Johr a Amt will un jedes mol noch der Convenschen am klehne End vom Horn hocke muß.

Ich hab seller Kerl gesehne, wu alle mohl mehnt es metznt ihn, wan vun eppes Mihnes un Niederträchtiges geschwezt werd.

Wie sell vorbei wor, hab ich a bissel noch kunzittert noht hab ich eriabbt, ich wot selber a Schoh stehrte, for ich wehs a Lot Gethiers, wu mer habe kann for a sehre Preis un wu kumplihkt sabte deht.

Seller Kerl, wu mit seiner lange Nahs alsfort in andere Leut Bißneß rumbohrt, seller wär der Bahe.

Seller Dingerich vun Tinicum, wu im letzte Institut so a langer Schnorrbart gehat hot un keh Wort Deutsch hot schwetze wolle, seller wär der Hanswerscht.

For Kameele deht ich halb Dutzend junge Mäd un Buwe aus der Stadt kumme losse.

Nau, was mir noch fehlt, for mei Schoh kumplihkt zu mache, is des:

A Drucker, wu alsfort die Wohrheit sagt. (Ich wehs vun ehm, wu all recht is in sellem. Sell is der alt Ripper, but ich ferch, er is nit feil.)

A alte Kruscht, wu nit heiere deht, wann se epper wot.

A Temperenzmann, wu letscht Lekschen das republiken Ticket verdorbe hot, wu nit ebmohls im alte Noah seim Zustand is. Wu is so ehner?

A halbe Unz gesunder deutscher Menscheverstand, for sellem hochbehnig Superintender seiner Herrschaft, damit er mol begreift, daß deutsche Schule arg nothwendig sen in der do Umgegend.

Wan ich mol all selle Artikel hab, geb ich mit dem Barnum in Partnerschip.

Schohäkter.

(Für die „Pa. Staatszeitung.")

Warnung für Heiraths Candidaten.

Alle junge Männer, welche auf dem Wege sind zu heirathen, mögen sich Folgendes merken:

Nimmt er eine Schöne, so ladet er sich eine heimliche Sorge auf den Hals, denn solche haben mehrere Liebhaber, und es ist daher schwer sie allein zu behalten.

Nimmt er aber eine Häßliche, so eisert sie mit dem Manne.

Eine Junge versteht nichts von Haushaltung, und eine Alte ist verdrießlich und kahlmäuserisch.

Bekommt man eine Reiche, so hat man den täglichen Bettelhut auf dem Teller liegen, und muß ihr Sclave sein.

Nimmt man eine Arme, so muß man Tag und Nacht arbeiten, um sie zu ernähren.

Eine Adeliche ist hoffärtig, und achtet Einem ihrer nicht würdig. Ist sie nicht von Adel, so schätzt man sie nicht, und wird ihretwegen verachtet.

Bei einer Wittfrau hat man das tägliche Lob ihres verstorbenen Mannes in der Schüssel.

Ist sie eine Jungfrau, so ist sie nicht zahm, und weiß sich in keine Wirthschaft zu schicken.

Nimmt Einer eine Unverständige, die weiß sich in keinem Stücke zu helfen noch zu rathen.

Nimmt man aber eine Verständige, so befehle man sich Gott.

Ich wüßte noch vieles beizusetzen, aber ich denke es ist für dieses Mal genug; wenn dich aber, geehrtester Heiraths Candidat, alles dieses nicht abschrecken kann, und du bei deinem Vorhaben, dich zu verheirathen, bleibst, so wäre mein Rath dieser: Die eine Kleine zum Weibe zu nehmen, damit du unter so vielen Uebeln das kleinste erwählst.

Ein Verheiratheter.

Cambria City, im Dezember 1874.

Antwort auf Obiges.—Was ist letz' mit dem Männle, welcher obiges schreib? Hat er Pech in den Hosen, weil er so arg warnt? Mein Weible ist das beste Geschöpf auf Gottes Erdboden, und ich würde um keinen Preis ohne sie thun. Wahrscheinlich hat der obige Schreiber, so'nen rechten Rumpelkasten sich in's Haus genommen, und da ist's kein Wunder, wenn er Klagelieder anstimmt. Hannes.

Der praktische Johann.

Herr: Johann, warum hast Du denn die Aepfel nicht gebrochen, wie ich Dir befohlen habe?

Johann: I hab's scho broche; aber wenn der Korb voll g'wese ist, hab' i die Aepfel allemal 'nunter geworfen; 's ist praktischer so, als wenn man jedes Mal nunter steige muaß.

Bekenntniß für einen alten Sünder.

In einer schlesischen Stadt bezeichnete das liberale Blatt einen klerikalen Wahlagenten scherzweise als einen alten Sünder. Der Mann nahm das krumm und klagt gegen das Blatt wegen Beleidigung. Das Gericht sprach das angeklagte Blatt frei.

Gründe: 1) alt sein ist keine Schande, sondern eine Ehre. 2) Sünder sind wir Alle mit einander. 3) Folglich ist alt keine Beleidigung, und 4) Sünder eine Wahrheit. 5) Deshalb Freisprechung.

Naiv.—Dienstmädchen: Jung', wie ist doch die Milch so gelb?

Milch-Junge: Donner Hagel, da hat mei Schwester g'wiß wieder Bachwasser 'n'ein g'schüttet, d'Muatter säget doch immer, sie soll Brunnwasser nehme!

Eine Fußreise von Lankaster nach Harrisburg im Jahr 1807.

Dem Reisebericht eines Engländers Namens F. Cuming, welcher im Jahre 1807, also vor 67 Jahren eine Reise zu Fuß von Lankaster nach Harrisburg unternahm, entnehmen wir folgende interessante Schilderungen:

„Donnerstags den 29sten Januar (1807)," sagte er, „verließ ich Lankaster. Das Wetter war wunderschön und der Weg in vortrefflichem Stande und merkwürdiger Weise etwas staubig. Etwa 1½ Meile von Lankaster passirte ich die Wegegeld Station, und etwas weiter unterhalb hatte ich den letzten Blick auf die Kirchthürme jener Stadt und kreuzte dann eine steinerne Brücke über einen Arm des Conestoga Bachs. Das Land ringsum war überall von der besten Qualität und in großen Bauereien ausgelegt, mit guten Wohnhäusern von Backstein und Stein, und mit sehr großen Scheuern. Berg und Thal, Wälder und Bauereien wechselten miteinander ab, jedoch war nichts besonders Großartiges in der Scenerie."

„Nach einem Marsch von neun Meilen erreichte ich einen kleinen Bach, genannt Big Chickey, über den ich mittelst einer indianischen Brücke passiren mußte—ein hoher Baum, der so gefällt wird, daß er den Strom von einem Ufer bis zum anderen überbrückt, worauf die Aeste und Zweige abgehauen werden. Das Ufer war hoch und die Brücke lang und schmal, und meine Nerven waren so angegriffen, als ich die Mitte erreicht hatte, daß ich beinahe das Gleichgewicht verloren hätte; doch gelangte ich noch glücklich hinüber. Zwei Meilen weiter mußte ich eine andere Indianer-Brücke über den Little Chickey Bach passiren, was mir jedoch, Dank der früheren Uebung, ohne alle Schwierigkeit gelang."

„Von hier aus wurde der Weg sehr schlecht, indem der von Lankaster nach Harrisburg projektirte Turnpeik noch nicht fertig war. Auch das Land selbst ist nicht so sehr cultivirt, wie in der Nachbarschaft von Lankaster, und die Bauern wohnen noch in ihren ersten kleinen Blockhäusern, obwohl sie im Allgemeinen gute und geräumige Scheuern haben."

„Nach einem vierstündigen Gang langte ich in Elisabethtaun an, etwa 18 Meilen von Lankaster, und kehrte im Wirthshaus „Zum General Wayne" ein, woselbst ich für ein 5 Pennystück (6¼ Cents) einen vorzüglichen Eierpunch und ein Stück Brod erhielt."

„Es ist überraschend, daß bei einer so geringen Entfernung von Lankaster die Lebensmittel hier um mindestens ein Drittel billiger sind, wie ich sie auf Befragen hier fand. Das Städtchen enthält etwa 30 erträgliche Häuser, besitzt ein Versammlungshaus und ein Schulhaus, in welchem Schule gehalten wird, wenn man einen Lehrer bekommen kann, was nicht immer der Fall ist. Einem Solchen sind gegen 25 Kinder zugetheilt, wofür er für jedes $2 das Vierteljahr, also $200 das Jahr erhält. Ich hätte kaum gedacht, daß die Besoldung für den Lebensunterhalt des Lehrers hinreiche. wenn ich nicht in Erfahrung gebracht hätte, daß Kost und Log's, in anständiger Weise, in diesem fruchtbaren und billigen Caunty den Lehrer nicht mehr denn $80 per Jahr stehen würde."

„Nach einstündiger Rast setzte ich um 4½ Uhr meine Reise nach Middletaun fort, das etwa 8 Meilen weiter liegt, nachdem ich vorher meine Flinte sorgfältig mit einer Kugel geladen hatte, denn ich mußte eine Stelle passiren, wo im letzten Herbst ein gewisser Eichleman beraubt und ermordet worden war."

„Der Weg über die Conewago Anhöhen war schlecht, und als ich an der Brücke über den Conewago Bach, etwa drei Meilen von Elisabethtaun anlangte, schmerzte mich mein linker Fuß so sehr, daß ich meinen Schritt mäßigen mußte, und so wurde es dunkel, ehe ich am Swatara Bach anlangte. Das Fährboot war auf der anderen Seite und mußte ich in der ungastlichen Hütte einer deutschen Familie über eine halbe Stunde auf es warten, worauf ich den Swatara in einem Canoe kreuzte, das mittelst eines etwa 70 Yards langen über den Bach gespannten Leitseils fortbewegt wird, und in wenigen Minuten saß ich in Frau Wentz's vorzüglicher Herberge „Zum General Waschington" in Middletaun. Meine Füße waren sehr aufgesprungen, und unvorsichtiger Weise öffnete ich die Blasen, nach einem Bad in kaltem Wasser mit meiner Lanzette und rieb die wunde Stelle mit Terpentingeist ein Nach einem trefflichen Abendessen begab ich mich in einem guten Bette zur Ruhe, ohne jedoch dieselbe zu finden in Folge des bösen Zustandes meiner Füße, und so stand ich in aller Frühe auf und nahm in Gesellschaft meiner Wirthin, eines freundlichen, wohlerzogenen Frauenzimmers, mein Frühstück ein."

„Die Aussicht auf den Susquehannah von Frau Wentz's Piazza (bedeckter Säulengang) ist reizend. Das Städtchen enthält etwa 100 Wohnhäuser und liegt sehr schön etwa eine halbe Meile oberhalb des Zusammenflusses des Swatara Baches mit dem Susquehannah Fluß. Ersteren beabsichtigt man mit dem Schuylkill durch einen Kanal zu verbinden, um Philadelphia den Vortheil der Beschiffung des Susquehannah über dessen langen Lauf oberhalb Middletaun zu gewähren. Falls dies in's Werk gesetzt wird, wird eine sehr große Anzahl von Produkten nach Philadelphia gezogen werden, die jetzt nach Baltimore gehen."

„Der Susquehannah ist ein stolzer Strom, hier etwa eine Meile breit, mit schönem Fall und mit Holz bewachsenen Ufern, und enthält eine Unmasse von Reckfischen, Aalen, Katzenfischen, Barben, Barschen und weiße Salmen. Letztere werden von sieben bis fünfzehn Pfund schwer und sind von den eigentlichen Salmen der nördlichen Gewässer ganz verschieden. Trotz diesem Reichthum an Fischen beschwerte sich doch meine Wirthin, daß sie selten welche bekommen könnte; denn wiewohl viele arme Leute in dem Städtchen wohnten, die durch den Fischfang ein schönes Geld verdienen könnten, so seien sie doch zu träge, um mehr zu arbeiten, als zur Erlangung von etwas Whiskey und kärglicher Nahrung hinreiche — und Das ist in einer Gegend bald gethan, wo der Lohn so hoch und die Lebensmittel so billig sind, wie hier."

„Wenn der Susquehannah nicht so viele Fälle, Untiefen und Stromschnellen enthielte, die die Schiffahrt verhindern, so würde er einer der nützlichsten Flüsse in der Welt sein; denn seine verschiedenen Nebenflüsse umfassen ein wundervolles Gebiet von bereits angesiedeltem oder doch in rascher Ansiedelung begriffenem Land, das an Weizen und Mais (Indianisches Korn, Welschkorn) einen reichen Ueberfluß hat — zwei Artikel, die stets die Haupthandelsprodukte des großen und blühenden Staates Pennsylvanien bilden werden."

„Der Weg nach Harrisburg führt parallel mit dem Susquehannah, manchmal ganz nahe daran vorbei, und nie weiter davon als etwa ½ Meile, in einer angenehmen Ebene. Rechts zieht sich eine Hügelreihe hin, aber dicht bewaldet, die für die Bauereien zwischen ihnen und dem Fluß einen vortrefflichen Schutz gegen die Nordwinde abgeben, woraus sich wohl das Vorhandensein so vieler und herrlicher Obstgärten in dieser Gegend erklären läßt. Die Scenerie entlang dem Fluß ist über alle Beschreibung schön und großartig: links der Susquehannah, nirgends weniger denn ½ Meilen breit, bisweilen hinter den Obstbäumen, Wäldchen und Hainen verschwindend und dann wieder auftauchend; im Fluß selbst eine Anzahl Inseln mit schönem Holzwuchs; das Gebirge, welches die Hügelreihe abschließt, genannt das Süd-Gebirg (South Mountains), das sich reizend in dem Strome abspiegelt—Alles das zusammen macht ein wirklich reizendes Landschaftsbild."

Wie ganz anders steht es jetzt aus? Jetzt, wo das Dampfroß die 36 oder 38 Meilen in so kurzer Zeit zurücklegt, daß man die Gegend und das Land nur im Fluge zu sehen vermag, hat man freilich den Genuß nicht, dessen sich unser Reisender erfreute, zumal vor 67 Jahren noch Wälder vom alten Schlag die Markungen durchzogen und die Cultur noch nicht jene stolzen, riesigen Bäume entfernt hatte, welche gegenwärtig nur noch vereinzelt sich vorfinden als Ueberreste der mächtigen Urwälder und der Vorzeit Nord-Amerikas. Fürwahr! wir leben im Zeitalter des Fortschritts.

— Pfarrer Allemany erhielt fünf tausend Dollars, um den Ver. Staaten Senator Jones von San Francisco mit Fräulein Sharon zu trauen.—Man wird aristokratisch, selbst im freien Amerika.

— Gen. Belknap, der Kriegs Sekretär, ahmt obengenanntem Jones nach, blos auf eine andere Weise. Seine junge Frau gebar ihm vor einigen Tagen eine junge Tochter, und aus purer Freude gab der Herr Papa am nächsten Abend ein großes Festessen, an welchem die hohen Herrschaften in Waschington theilnahmen. Später sollen noch mehr solche „Schmauße" stattfinden.—Wer bezahlts?—Das Volk. Erhält der Kriegssekretär ja doch einen Gehalt von so und so viel tausend Dollars—(mehr wie ein armer Teufel), und warum sollte nicht er einige paar Batzen spenden? s'wird ja bezahlt.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

L. D. Sine's

$200,000,

in werthvollen Geschenken!

einundzwanzigste

Große jährliche Verloosung,

Ziehung am Freitag, den 1. Januar, 1875.

$20,000 in Baargeld!

Ein großer Gewinn von

$10,000 in Baargeld!

Ein Gewinn von

$5,000 in Baargeld!

Ein Gewinn von $3000 }
Sechs Gewinne von $1000 } Jeder in Baar-Geld!
Zehn Gewinne von $500 }

2500 Goldene und silberne doppelgehäusige Ankeruhren, (in's Gesammt) werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen- und Herren Ketten; Westen-Ketten von Münz Silber; solide und doppelt plattirte Silberwaaren; Bijouterie u. s. w.

Gesammtzahl der Geschenke 25,000.

Loose limitirt auf ...... 100,000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose $2 00; sechs Loose $10; zwölf Loose, $20; fünfundzwanzig Loose, $40.

Circulare, welche eine vollständige Liste der Gewinne, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine, Box 432,
Office: Cincinnati, O.
Excelsior Building,
Ecke Race & Longworth Str.

Okt 8, '74-13.—Nov. 19.

Schowren & Co.,

Küfer und Faßbinder,

Columbia, Pa.,

4te Straße, zwischen Mill und Manorstraße, nahe Suppler's Eisengießerei,

empfehlen sich ihren verehrlichen Mitbürgern in Columbia und der Umgegend für alle in ihr Geschäft einschlagende

Küfer-Arbeiten,

Machen und Repariren von Fässern, Böttichen, Waschzubern rc.

Sie machen gute, dauerhafte, schöne und billige Arbeit, und versprechen prompte Bedienung. Kommt und probirt's.

Schowren & Co., Küfer.

Columbia, August 6, 1874.—3mo

Für gute und saubere Kohlen,
Hickory- und Eichen-Holz,
Holz zum Feueranmachen,
gebe man zu **J. B. Einstein,**
No. 1, Dritte Straße, Harrisburg.
(Jul 16-'74)

Friedrich Maulick's

Bierbrauerei,

Marietta, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er wieder das Bierbrauereigeschäft begonnen hat und ein gutes, gesundes und kerniges Bier liefern wird. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Maulick,

Marietta, Pa., Januar 8, 1874—13.

Job-Arbeiten

schön und billig in dieser Druckerei.

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel, das je das sinkende System unterstützt hat.

Wer dieses Bitters gemäß Verordnung einnimmt, kann nicht lange unwohl bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralisches Gift oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane noch wiederherstellungsfähig sind.

Gallige, remittirende und Wechselfieber, die in den Thälern der großen Ströme in den Vereinigten Staaten, namentlich in denen des Mississippi, Ohio, Missouri, Illinois, Tennessee, Cumberland, Arkansas, Red, Colorado, Brazos, Rio Grande, Pearl, Alabama, Mobile, Savannah, Roanoke, James und vieler andern, nebst ihren massenhaften Nebenflüssen, im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes herrschen, und besonders in Jahreszeiten ungewöhnlicher Hitze und Dürre, sind stets von weitgehenden Störungen des Magens und der Leber und anderer Unterleibsorgane begleitet. Bei ihrer Behandlung ist ein Purgirmittel, das einen mächtigen Einfluß auf diese verschiedenen Organe ausübt, wesentlich nothwendig. Für solchen Zweck giebt es kein Reinigungsmittel, das Dr. J. Walker's Vinegar Bitters gleichkommt, da es den dunkelfarbigen zähen Stoff, mit welchem die Eingeweide beladen sind, schleunig entfernt, zu gleicher Zeit die Ausscheidungen der Leber anreizt und gewöhnlich die gesunde Thätigkeit der Verdauungsorgane wieder herstellt.

Festige den Körper gegen Krankheit durch Reinigung aller seiner Säfte durch Vinegar Bitters. Keine Epidemie kann ein so gerüstetes System ergreifen.

Dyspepsie oder Unverdaulichkeit. Kopfschmerz, Schmerz in den Schultern, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, übler Geschmack im Munde, Gallenanfälle, Herzklopfen, Lungenentzündung, Schmerz in der Nierengegend und hundert andere schmerzhafte Symptome haben in der Dyspepsie ihren Ursprung. Eine Flasche voll wird sich als eine bessere Garantie seiner Vorzüge erweisen, denn eine langstylige Anzeige.

Skropheln, oder Drüsengeschwulst, weiße Anschwellungen, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, Kropf, skrophulöse Entzündungen, träge Entzündungen, Mercurialleiden, alte Wunden, Hautausschläge, wunde Augen u. s. w. u. s. w. In diesen wie in allen andern constitutionellen Krankheiten hat Walker's Vinegar Bitters seine großen Heilkräfte in den hartnäckigsten und anderer Behandlung widerstehenden Fällen gezeigt.

Für rheumatische Entzündungen und chronischen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und andere Fieber, Blut-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten hat dieses Bitters nicht seines Gleichen. Derartige Krankheiten werden durch unreines Blut verursacht.

Krankheiten aus mechanischen Ursachen. Personen, welche mit Farben und Mineralien handthieren, z. B. Bleiarbeiter, Setzer, Goldschläger und Bergleute, sind im weiteren Verlaufe ihres Lebens einer Paralysis der Eingeweide unterworfen. Um sich gegen dieselbe zu schützen, nehme man gelegentlich eine Dosis Walker's Vinegar Bitters.

Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Flechten, Salzfluß, Finnen, Flecke, Bläschen, Beulen, Geschwüre, Hitzblattern, Ringwurm, Grindkopf, wunde Augen, Rothlauf, Krätze, Hautentfärbungen, schlimme Feuchtigkeiten und Krankheiten der Haut, gleichviel welches Namens und welcher Art, werden in kurzer Zeit durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich herausgegraben und aus dem Körper entfernt.

Faden-, Band- und andere Würmer, die im Körper so vieler Tausende schleichen, werden völlig zerstört und herausgeschafft. Keine Medicin, keinerlei Wurmvertreibungsmittel wird den Körper so von Würmern befreien wie dieses Bitters.

Für weibliche Leiden bei jungen und alten, verheiratheten oder unverheiratheten, in der Blüthe der Weiblichkeit befindlichen oder an der Grenze der Fruchtbarkeit angelangten Damen, zeigt dieses stärkende Bitters einen so entschiedenen Einfluß, daß die Besserung bald bemerkbar wird.

Reiniget Euer verdorbenes Blut, wenn Ihr findet, daß die Unreinheiten durch die Haut hervorbrechen, als Mitesser, Ausschläge oder Schwären; reinigt es, wenn Ihr findet, daß es träge in den Adern fließt; reinigt es, wenn es verdorben ist, Euer Gefühl wird Euch sagen wann. Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Systems wird die Folge sein.

R. H. McDonald & Co.,
Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und an der Ecke von Washington und Charlton Str., New York.

Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,

Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.

Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Die schönsten Kalender für 1874.

1. Gerhard's Pracht-Familien-Kalender, in groß Quarto, mit vielen Illustrationen erster Klasse, einer schönen Familien-Gedenktafel in Silberdruck, und einem reich in Farben gedruckten Umschlag. Preis 40 Cents. Wer einen ausgezeichnet schönen Kalender—ein Familienbuch von bleibendem Werth—für 1875 haben will, der bestelle zeitig diesen Pracht Kalender.

2. Gerhard's Illustrirter-Gartenlaube Kalender in Quarto, ebenfalls mit vielen schönen Illustrationen und reichem Inhalt. Preis 25 Cents.

Dieser schöne Familien Kalender wird wegen der Abhandlung über die Blumenzucht im Zimmer, die er enthält, auch besonders allen Frauen und Jungfrauen willkommen sein.

3. Gerhard's Kalender für lustige Leute, in Octav, auch mit vielen und zwar komischen Illustrationen und erheiterndem Inhalt in Prosa und in Versen. Preis 25 Cents. Wer gerne lacht, der bestelle sich diesen Kalender.

New York. November 12, 1874—1t.

Teutonia

Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.

Harrisburg, Oktober 15, 1874—13.

Dry Goods!

Georg Macklin

offerirt jetzt ein großes Assortment von

Herbst Dry Goods

zu den billigsten Preisen!

Feine Ladies Dreß-Goods, Poplins, Wollene Stoffe, Linnens, Shawls,

Blankets, Flannellen, Unterkleider,

Tuch, Cassimere, Handschuhe rc., rc.

Spezieller Handel in schwarzem Dry Goods zu den allerniedrigsten Marktpreisen. An Auswärtige Käufer wird, wenn verlangt, Proben oder Muster zugesandt.

Georg Macklin,
Market Square, Harrisburg, Pa.

October 22, 1874.—2Mt.

Carpets von allen Sorten.

Winter, 1874. Yingst,

213 Nord Zweite Straße.

Alle Diejenigen, welche noch **Carpets, Oeltücher und Strohdecken** nöthig haben, werden es zu ihrem Interesse finden, wenn sie vorerst unsre Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte

Bettzimmer Carpets, Oeltücher

von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken** (Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer rc, werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.

Ein immenser Vorrath der besten **Cocoa Matten,** sehr billig, sind auf Hand.

Brüssel Carpets, besonders billig.

Harrisburg, Penn'a.

Juli 2, 1874.—1j

Carpets von allen Sorten.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Winter-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,

Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Winter-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,

Harrisburg, März 19, 1874—13.

A. B. Häpke,

Ecke der Zweiten und Chestnut Str.,

Harrisburg, Pa.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Strickgarne,

deutsche sowohl als hiesige; ferner **Strickereien, Stickerei Material,** sowie gestrickte Artikel.

Auch werden Pinking und Stämping auf's prompste besorgt.

Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig ausgeführt.

April 30, 1874.—1J.

Charles Meyen u. Co,

einzige

deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row und 145 Nassau Str.,

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,

sowie in

Deutschland und allen Ländern Europa's

New-York, 21. November, 1872.

Oblinger & Kestner,

Reading, Pa.,

Importeurer von und Großhändler in

Rheinwein,

Neckar-Wein,

Französischen Weinen,

und

Liqeuren.

Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Henry L. McCullough,

Rechtsanwalt

(Attorney - at Law),

No. 85 Grant Straße,

Pittsburg, Pa.

Collektionen werden auf's pünktlichste besorgt.

August 27, 1874—13.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Die City Bank

bietet zum Verrenten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe,

Kleine Safes (Geldschränke),

zur sicheren und zuverlässigen

Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,

werthvollen Papieren, rc.

A. L. Robinson, Cassirer.

Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Vom 1sten Mai an 1874, ist es:

287 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonk, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:

Bilanz am 31. Dezember, 1873.

Bonds und Mortgages auf liegendes Eigenthum, incl. der Feuer Versicherungs-Prämium,	$4,385,239.44
Ver. Staaten Bonds,	562,645.00
Staaten-Bonds,	19,200.00
New-York und Brooklyn City-Bonds,	438,875.00
Anleihen gesichert durch Ver. St. Bonds	4,00.00
Baar Capital auf Hand und in Banken	98,584.08
Interessen schuldig und erwachsen	76,595.93
Baar und zur Ueberlieferung bereit	92,551.08
Verschobene Prämien gesichert durch Polizen	293,159.84
	$5,970,080.37

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,

Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Februar 19, 1874—1J.

DR. AUGUST KOENIG'S HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Krudidäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's

Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's

Kirschen-Brustmittel.

(AYER'S CHERRY PECTORAL.)

Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der Schwindsucht durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den Husten, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen Grippe und schmerzhaften Bronchitis leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,

praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach November 29, 1874.

Oestlich.	
Philadelphia Expreß	2.40 Morg.
Schnellzug	4.30 Morg.
Harrisburg Expreßzug	6.00 Morg.
Dillerville Accommodationszug	6.30 Morg
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Morg
Pacific Expreßzug	12.25 Nachm
Postzug	1.55 Nachm
Tag-Expreß	4.05 "
Harrisburg Accommodation	4.15 "
Atlantic Expreßzug	11.15 Nachts

Westlich.	
Cincinnati Expreßzug	12.10 Morg
Pacific Expreßzug	4.15 Morg
Weg-Passagierzug	8.00 Morg
Postzug	1.25 Nachm
Schnellzug	5.10 "
Pittsburg Expreß	11.15 Nachts

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, November 16, 1874.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachmit.		Nachts
Verlassen Harrisburg	7.00	1.30	5.00	11.20
Kommen an in Mechanicsburg um	7.30	2.00	5.30	12.20
Ankunft in Carlisle	8.00	2.30	6.00	1.22
" " Newville	8.30	3.00	6.30	2.33
" " Shippensb'g	9.00	3.30	6.56	3.35
" " Chambersb'g	9.32	4.00	7.25	5.00
" " Greencastle	9.58	4.35		
" " Hagerst'n	10.27	5.02		
" " Martinsb'g	11.25	6.00		

Oestlich.

Züge	Morg.	Morg.	N.M.	Ab'ds.
Verlassen Martinsburg		7.30	12.00	
" Hagerstown		8.28	12.51	
" Greencastle		8.56	1.17	
" Chambersburg	5.00	9.22	1.42	4.49
" Shippensburg	5.29	9.57	2.12	6.00
" Newville	5.56	10.25	2.38	7.25
" Carlisle	6.26	10.55	3.07	8.25
" Mechanicsb'g	6.56	11.25	3.34	9.40
Kommen an in Harrisburg um	7.25	11.55	4.00	10.40

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent,
J. F. Boyd, Superintendent,
James Clark, General-Agent.

Harrisburg, Oktober 1, 1874.

Philipp Aldinger's

Restauration,

No. 207 Chestnut Straße,

(nahe Königs's Bierbrauerei,)

Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.

Harrisburg. Juni 18, 1874.—1j

Louis Michel's

Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße,

Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit.

Juli 3. '74—13.

Georg Biester's

Hotel & Restauration.

No. 421 Walnut Str.,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete hat seine Wirthschaft neu und elegant einrichten lassen. Er wird sich Bemühen, stets die besten Malzgetränke, sowie seinen Weinen, Liquören aller Art, auf Hand zu halten. Auch ist mit dem Hotel eine hübsche Restauration verbunden, woselbst frische Austern in every Style, Hühner, Wildpret kalte Speisen und anderen Delikatessen zu haben sind. Für aufmerksame und reelle Bedienung wird garantirt. Um geneigten Zuspruch bittet

Georg Biester,
No. 421 Walnut Straße,

Harrisburg. Oktober 22, 1874—6Mt.

Joseph F. Desch's

Bierbrauerei,

Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er von jetzt an die bekannte Columbia Bierbrauerei allein im Besitz hat, und sich bemühen wird, ein vortreffliches, gutes und gesundes Lager-Bier zu liefern. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Ausgezeichneter Schweizer- und Limburger-Käse, sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

Joseph F. Desch,
No. 819 Walnut Straße,

Columbia, Pa., Okt. 15, 1874—tf.

F. A. Schuster,

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt, daß er immer noch im Besitze des wohlbekannten

Rail Road & Canal Hotel

Ecke der Canal und Walnut Str.

ist, wo er zu jeder Zeit die

besten Weine und Liquöre

verzapft. Da er eine große Auswahl vorzüglicher Weine und Liquöre in Europa angekauft hat, so ist er in den Stand gesetzt, seine Kunden auf jedmögliche Weise zu befriedigen.

Zum geneigten Besuch ladet freundlichst ein

F. A. Schuster,
Ecke der Canal und Walnut Straße.

Harrisburg, August 13, 1874.—1j.

Karl Specht,

Weiß- & Lager-Bier

Brauerei,

4te Straße & Snyder Avenue,

Philadelphia, Pa.,

empfiehlt sich auf's Beste seinen Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt.

Depot: No. 1139 Süd 8. Straße.
Saloon: No. 2014 Süd 5. Straße.

Philadelphia. Mai 21, 1874—13.

Gottlieb Young's

Brauerei

in

Columbia, Pa.,

erfreut sich seit lange eines wohlbegründeten Rufes im ganzen Staate. Die Brauerei ist mit den besten und bewährtesten andern Einrichtungen versehen. und das von ihr produzirte Bier ist kräftig, frisch, angenehm und gesund, nur aus Malz und Hopfen, ohne Beimischung schädlicher Substanzen gebraut, — was heut zu Tage wohl nicht ganz unnöthig zu bemerken ist. Als Braumeister habe ich seit Kurzem Herrn August Weiß, (frühern Partner von Hrn. Joseph Desch, Bierbrauer,) angestellt, dessen eminente Befähigung zu diesem Berufe allgemein anerkannt ist, und auf langjähriger Erfahrung und fortgesetzter Wirksamkeit in zwei der größten Brauereien Philadelphia's fußte, — Verkauf unter dem Reifen und im Retail. Einem geehrten Publikum überhaupt und den Herrn Wirthen insbesondere empfiehlt sich zu geneigten Besuchen und Bestellungen

Gottl. Young, Brauer.

Columbia, Pa., Okt. 8, 1874.

Louis Beiser's

Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),

No. 422 Race Straße,

Philadelphia.

Mai 28, 1874—3Mt.